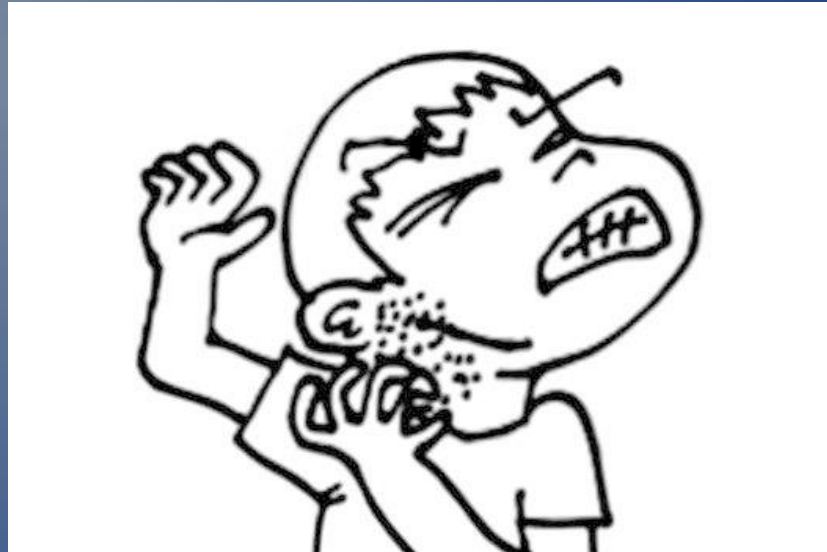


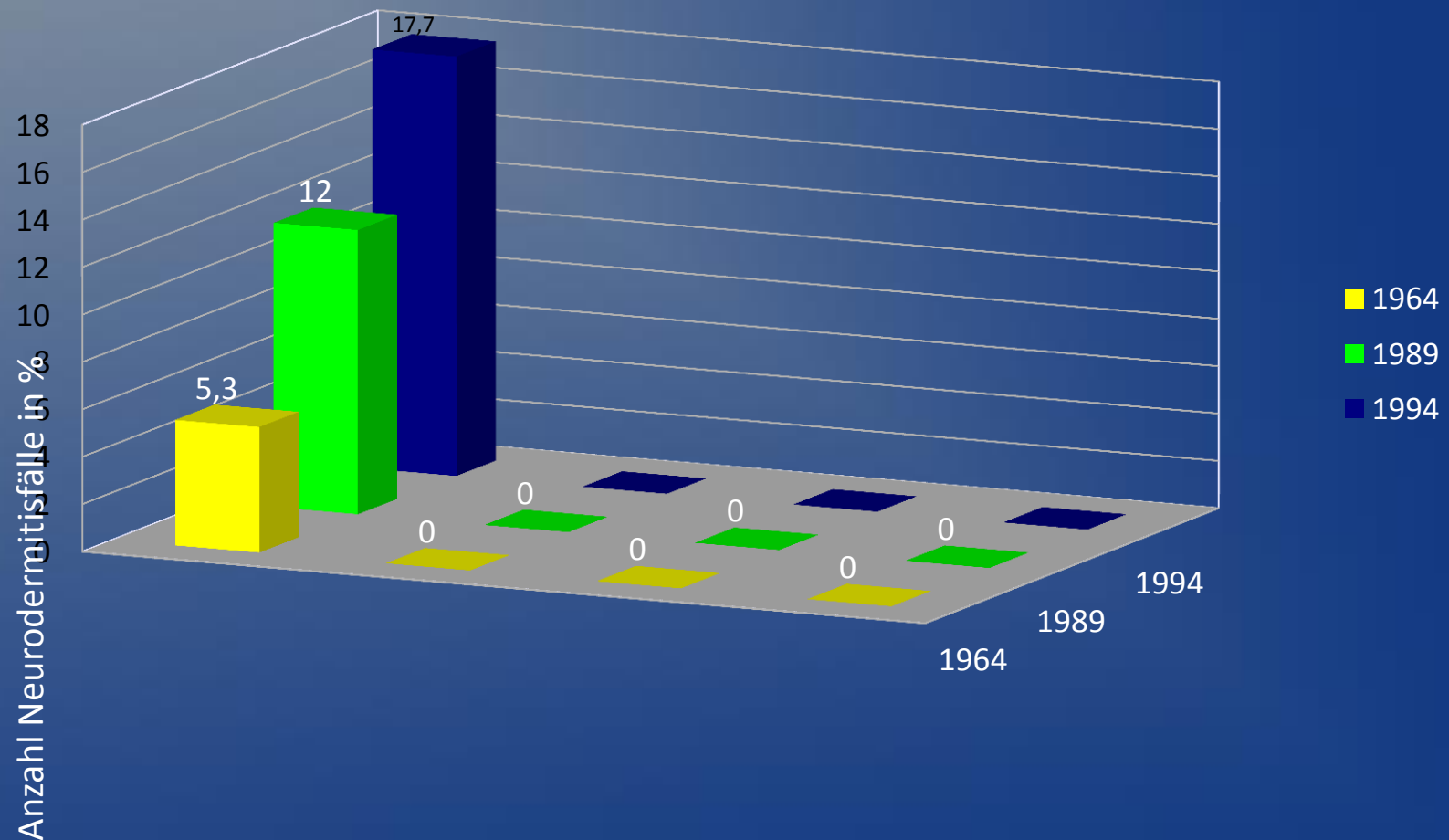
natürlich behandeln



Vortrag von
Claudia Langohr

Heilung durch

Fakten und Zahlen



Erkrankungshäufigkeit bei schottischen Schulkindern

Fakten und Zahlen

- In BRD ca. 3 – 4 Mio. Erkrankte
- Bis zur Einschulung erkranken ca. 15 % d. Kinder
- 90 % erkranken vor dem 5. Lebensjahr
- Erkrankung v. a. in westlichen Industrieländern, am wenigsten Erkrankte in Indien und Thailand
- In Entwicklungsländern sehr selten
- Kosten der Erkrankung pro Patient/Jahr
1500 € Behandlungskosten (Krankenkasse) ca. 1200 €
private Kosten (z. B. Salben/Bäder) ca. 1850 €
indirekte Kosten (z. B. Fahrtkosten)

Geschichtliches



- Erste Beschreibungen der Erkrankung bei Augustus (63 v. Chr. - 14 n. Chr)
- 1572 Beschreibung im ersten Dermatologie-Buch
- 1808 erstmals Diagnose „atopisches Ekzem“
- Ab 1891 Prägung der Diagnose „Neurodermitis“
- Seit 1892 Zusammenhang mit Heuschnupfen und Asthma bekannt
- Seit Mitte des 20. Jhd. Zusammenhang mit Allergien bekannt

Neurodermitis entsteht als Summe verschiedener Faktoren

**Genetische
Belastungen**

+

**Erworbene
Belastungen**

Inhalations-
allergene
(Pollen,
Schimmelpilz-
Sporen,
Hausstaub)

Allergene
Nahrungs-
mittel,
natürliche
Toxine

Synthetische
Chemikalien in
Luft, Wasser,
Kleidung,
Wohnung,
Medikamenten,
Amalgam

Klima und
Wetter

Radioaktivität
(natürlich und
anthropogen)

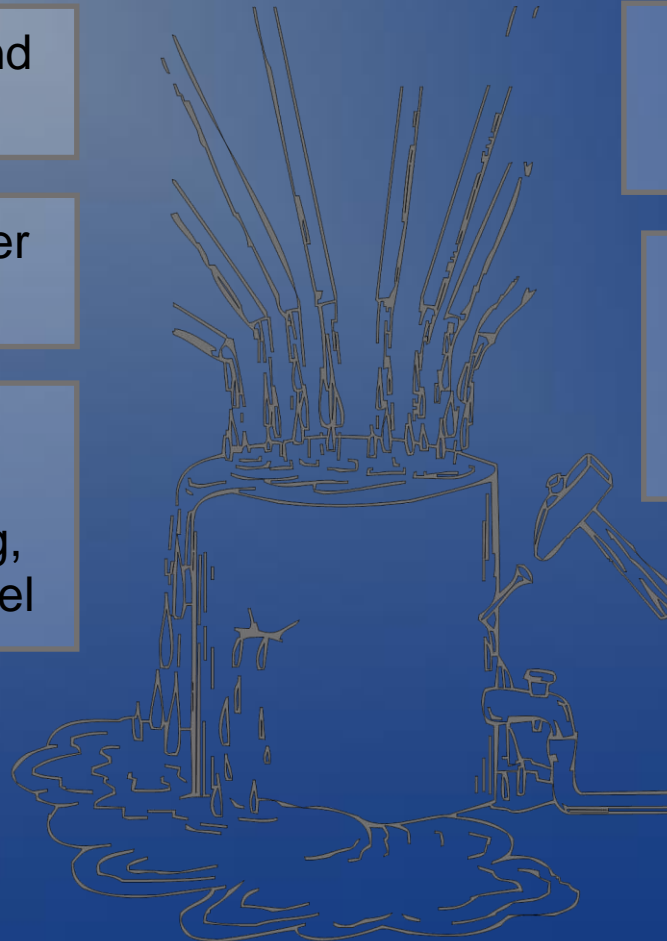
Psychosozialer
Stress

Elektrostress
und
geopathische
Zonen

Lärm,
Schlafmangel,
Überanstrengung,
Bewegungsmangel

Infektionen

Nährstoffmangel



Behandlungsansätze der Naturheilkunde

- Allergietest auf Nahrungsmittel, Schimmelpilze, evtl. Pollen und Haustiere
- Untersuchung Darm/Stuhlgang
- Entgiftung unterstützen
- Zufuhr aller Belastungen stoppen
- Ausleiten vorhandener Belastungen
- Stress-Abbau
- Zähne: Füllungen, Zahnherde, Zahnfüllungen

Testen mit Elektroakupunktur



Austesten der
Akupunkturpunkte



Akupunkturpunkte
zur Übersichtsmessung

Die Elektroakupunktur

- Mittels Messgerät wird die Leitfähigkeit des Gewebes an bestimmten Punkten (meist Akupunkturpunkte) gemessen
- Krankhafte Vorgänge im Körper werden frühzeitig erfasst
- EAV enthält Gedankengut aus Akupunktur, Homöopathie und Elektrotherapie
- Entwickelt von Dr. med. Voll 1971

Elektroakupunktur

Ausgetestet werden können

- Belastungen wie z. B. Amalgam, Schwermetalle, Impfungen, frühere Erkrankungen
- Alle Allergien und die Auswirkung der Allergie
- Alle Organsysteme und ihre Funktion wie z. B. Darm, Leber, Niere
- Medikamente und ihre Wirkung
- EAV kann auch zur Therapie eingesetzt werden, um Akupunkturpunkte zu behandeln

Allergief Formen

Typ I-Allergie



Reaktion sofort bzw.
nach Minuten (z.
B. Heuschnupfen)

Typ IV-Allergie



allergische Reaktion
nach 12 – 72 Std. (z.
B. Neurodermitis,
Ekzem)



Allergien



zenmehl,

- Häufige Reaktionen auf:
Kuhmilch, Hühnerei
- Viele Allergiker reagieren auf Nüsse, Obst
- Soja → nicht als Ersatz geeignet
- Schimmelpilze befinden sich in der Luft und verschiedenen Lebensmitteln (z. B. Getreide), in Tierställen, Mauerwerken, Holzverkleidungen
- Außerdem: Bettfedern, Rosshaarmatratzen, Schafwoldecken (v. a. bei Tierhaarallergikern!!)



Die Rolle des Darms

- 80% des Immunsystem befinden sich im Darm
- Nur bei einer funktionstüchtigen Darmflora kann das Immunsystem optimal funktionieren
- Durch Störungen der Darmflora → Störungen der Verdauungsleistung und der Darmschleimhaut
- Durch eine gestörte Darmflora werden Stoffe aus Lebensmitteln über den Darm in die Lymphbahn aufgenommen, die nicht dazu vorgesehen sind → Entstehung von Allergien und Intoleranzen
- Jede naturheilkundliche Therapie muss den Darm beachten!!!

Der Darm

1. Untersuchung der Darmflora (Institut für Mikro-oekologie, 35727 Herborn, Tel. 02772/981-0)
2. Untersuchung des Stuhlgangs auf Pilze (in jedem Labor möglich – 3 Untersuchungen an 3 aufeinander-folgenden Tagen!!!)
3. Pilzdiagnostik auch mittels EAV möglich
- 4. Therapie: immer parallel/vor anderen Therapien**
5. Aufbau des Darms mit Probiotika
6. Meiden von Weißmehl und Zucker
7. Evtl. Behandlung einer Pilzerkrankung

Entgiftung

- Viel Bewegung an der frischen Luft
- Mind. 2L Wasser/Kräutertee täglich trinken
- Evtl. 1 – 2 mal/Jahr Heilfasten
- Wichtig für die Entgiftung: Darm/Leber/Niere/Lymphpe

- Unterstützung der Entgiftung:
 - Tees
 - Schüssler Salze
 - Wickel, Bäder, Kneipp-Anwendungen
 - Infusionen mit Milchsäure oder Ozon

Ausleiten vorhandener Belastungen

Belastungen, die in **jedem** Fall getestet werden:

- Amalgam
- Belastungen durch andere Giftstoffe
Formaldehyd
- Belastungen durch Medikamente
Antibiotika, Cortison
- Andere Belastungen wie z. B. frühere Erkrankungen,
Impfungen



Stress

- Seelisches Gleichgewicht Neurodermitiker sehr
- Kleine Unstimmigkeiten häufig große Auswirkungen
- Auch unterschwellige familiäre Belastungen können Hautbild verschlechtern
- Bei Kindern: Schuleintritt, Trennung der Eltern!!!
- Hauterkrankung teilt mit: ich fühle mich in meiner Haut nicht wohl



Zähne und Zahnfüllungen

- Amalgamfüllungen immer entfernen
- Keine Metalle (Implantate, Gold)
- Zahnherde sanieren
- Tote Zähne entfernen

Warum Amalgam ungesund ist

Bestandteile der Amalgamfüllung

Kupfer, Silber, Zinn, Zink => 50%

Quecksilber => 50%

Ablagerung des Quecksilber:

- Nieren, Gehirn, (Kiefer)knochen, Leber,
- Mundschleimhaut, Nerven
- Über Plazenta Weitergabe an ungeborenes Kind

Amalgambestandteile

Zinn



Starkes
Nerven- u.
Gehirngift

Kupfer



Schädigt
Leber u.
Gehirn

Silber



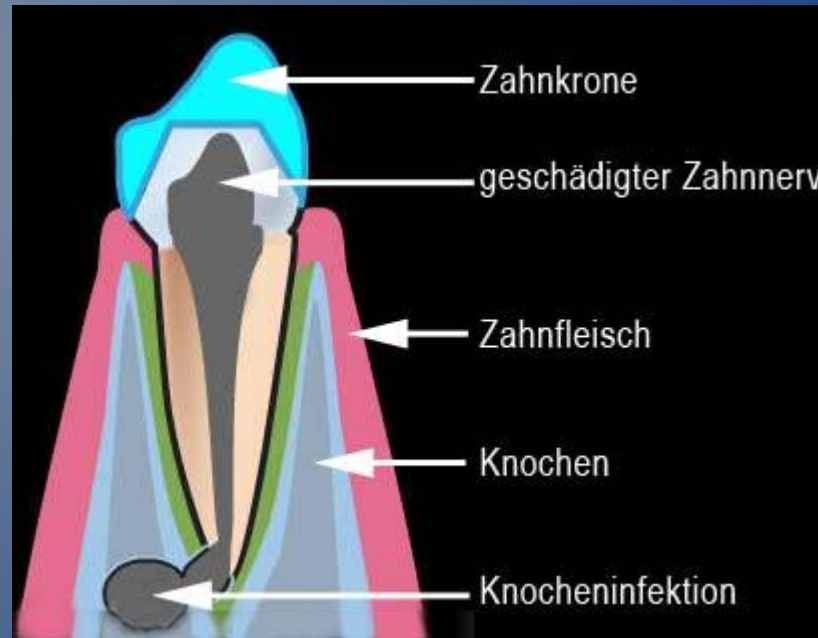
Schädigt
Sehnen, Gelenke;
„Schmerz-
komponente“

Quecksilber



Nerven- u.
Gehirngift

Was ist ein Zahn-Herd?



- macht selten im Zahnbereich Beschwerden
- entsteht z. B. durch Abtöten von Nerven, Aufsetzen von Kronen, Inlays
- fällt bei Röntgen-Untersuchungen meist nicht auf
- Gewissheit durch EAV-Test bei naturheilkundlich tätigem ZA

Möglichkeiten zur Selbsthilfe

- Auf bekannte Allergene verzichten
- Wenn bisher keine Allergie bekannt ist: 2 Wochen kuhmilchfrei bzw. weizenfrei leben
- Häufige Allergene: Nüsse, Soja, Früchte, Karotten
- Ernährungstagebuch führen
- Verzicht auf Nahrungsmittelzusatzstoffe: Fertig- oder Halbfertigprodukte, Farbstoffe
- Zuckerfreie Ernährung: Zucker verschlechtert Hautbild
- Viel Wasser/Kräutertee (mind. 2 l /Tag), bei Juckreiz hilft Stiefmütterchentee
- Tabu: Nikotin, Rotwein, Sekt; Vorsicht: Kaffee, Tees

Möglichkeiten zur Selbsthilfe

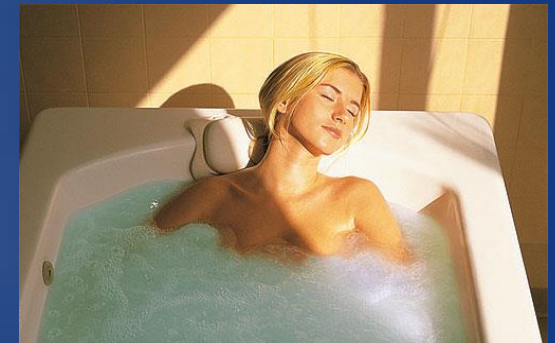
- Babys sollten mind. 6 Monate gestillt werden, um Allergien vorzubeugen
- Baby-Brei bzw. -flaschen können anstelle von Wasser mit Stiefmütterchentee gemischt werden
- Bei Juckreiz kann Stiefmütterchen-Absud zum Bad/Wickel verwendet werden
- Naturbelassene Kleidung mindert Juckreiz
- Strampelanzüge bzw. Unterwäsche mit Silberfäden lindern Juckreiz
- Hautpflege: einfaches, kaltgepresstes Olivenöl als Badezusatz oder Olivenöl-Creme

Äußere Anwendungen



(1 1/2 - 2)

- Stiefmütterchen-Absud
TL Stiefmütterchen + 1/4 l kochendes Wasser)
- Schwarzer Tee (1
Teebeutel + 1/4 l kochendes Wasser → kalt stellen)
- Heilerde-Auflagen (Fa. Luvos)
- Kristall-Salz als Solebad,
Salzhemd/ -auflage
- Retterspitz
- Essig-Kompresse
- Quark-Wickel



Arzneien, die helfen können

- Schüssler Salze: Nr. 1/6/7/9/11
- Tees: Stiefmütterchen, Brennnessel, Zinnkraut, Schafgarbe; Lymph-, Blutreinigungs-, Leber- oder Hauttee
- Homöopathie – nur nach ausführlicher Repertorisation
- Vorsicht bei pflanzlichen Mitteln → Allergien möglich!

Therapiemöglichkeiten in der Praxis

- Verstärkte Entgiftung mittels Infusion
- Ozontherapie
- Bioresonanztherapie
- Akupunktur
- Eigenblut-Therapie
- Homöopathische Therapie
- Phytotherapie
- Orthomolekulare Therapie

*Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit und einen guten
Nachhause-Weg!*

